

Der Corporate M Sustainable (Tranche I: WKN A1JSWX, Retail Tranche R: WKN A1143P, Tranche B: WKN A2P37H) ist ein Fonds, der in Unternehmensanleihen investiert. Ziele der Anlagepolitik sind die Erwirtschaftung angemessener Erträge und ein möglichst langfristiger Wertzuwachs. Bevorzugt werden dabei Euro-Anleihen familiengeführten Gesellschaften oder von Firmen, an denen eine Unternehmerfamilie bzw. eine Familienstiftung beteiligt ist.

Bei der Auswahl der Wertpapiere werden außerdem die ESG-Kriterien („Environment Social Governance“) des ethisch-nachhaltigen Wirtschaftens gemäß den Anlagegrundsätzen der BANK IM BISTUM ESSEN eG berücksichtigt. Diese Anlagegrundsätze bedeuten, dass einzelne Industrien, Länder und Unternehmen bei den Investitionsentscheidungen ausgeschlossen werden können. Vor allem aber werden die Investitionen anhand von Positivkriterien (wie z.B. der Umsetzung von Umweltstrategien) und Negativkriterien (wie z.B. Umsätze von mehr als 5 Prozent durch die Produktion von Alkohol oder Tabak) getroffen. Hierfür wird die Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen durch eine in diesem Bereich spezialisierte und anerkannte Gesellschaft herangezogen. Neben sozialen und ökologischen Kriterien (z.B. keine Atomenergie oder Kinderarbeit) finden auch traditionelle finanzielle Faktoren bei der Titelauswahl Berücksichtigung. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren.

Durch eine breite Diversifikation im Portfolio (Emittenten, Laufzeiten, Branchen, Rating) und ein aktives Portfolio- und Risikomanagement bietet der Rentenfonds mittel- bis langfristigen Anlegern ein attraktives Chance-/Risikoprofil. Der Fokus liegt auf Anleihen guter Bonität. Anleihen, die über ein Rating verfügen, müssen mindestens mit B- bewertet werden. Der Fonds kann bis zu 20% des Anlagevermögens auch in Anleihen investieren, die nicht geratet sind. Das Durchschnittsrating soll BBB- nicht unterschreiten.

Marktkommentar 31.03.2023-30.06.2023

Im zweiten Quartal dieses Jahres nahm die globale Konjunktur etwas an Fahrt auf und die US Federal Reserve (Fed) erhöhte nur noch einmal die Zinsen um einen kleinen Schritt von 25 Basispunkten. Der US-Markt war immer noch stark von der Regionalbankenkrise im März betroffen, was das Zinsniveau gedrückt hatte. Nachdem die US-Regierung die First Republic Bank beschlagnahmt und sie an JP Morgan Chase verkauft hatte, waren die Einlagen auch in dieser, vorerst letzten Regionalbank in Schieflage, gesichert. Die anschließende Erholung fand dann zulasten des Rentenmarktes statt. Befürchtungen um den Immobilienmarkt manifestierten sich im betrachteten Quartal nicht. Die Kerninflationsrate, also die Inflationsrate ohne Energie und Lebensmittel, war rückläufig, wenn auch im Mai mit 5,3% immer noch deutlich über dem Inflationsziel der Fed von 2,0%. Die Inversion der Zinskurve weitete sich folglich wieder aus. Konkret stiegen die Renditen der zweijährigen US-Treasuries um 88 Basispunkte auf 4,90%, während die Renditen der zehnjährigen Anleihen nur um 37 Basispunkte auf 3,84% stiegen.

Die Kerninflationsrate in Europa war auch langsam rückläufig mit 5,3% im Mai, stieg aber im Juni wieder leicht an auf 5,4%. Das Niveau der Gesamtinflationsrate war außerdem weiterhin oberhalb davon mit 5,5%. Folglich blieb die Europäische Zentralbank (EZB) auf ihrem erwarteten Zinserhöhungspfad mit zweimal 25bp auf nunmehr 4% im Hauptrefinanzierungssatz (3,5% im Einlagensatz). Die damit weiterhin bestehende Diskrepanz zwischen Inflationsdaten und -ziel der EZB führte auch in Deutschland zur Ausweitung der Inversion in den Renditen der Bundesanleihen. Die 2-jährigen Renditen kletterten um 51bp auf 3,20% deutlich stärker als die 10-jährigen, die schlussendlich um 10bp auf 2,39% stiegen.

Die Zinsaufschläge liquider Euro-Anleihen von Unternehmen mit guter Bonität (Investment Grade) veränderten sich im Verlauf des Quartals kaum und beendeten es bei ca. 84 bp. Der Credit-Spread liquider Hochzinsanleihen engte sich dagegen phasenweise deutlich ein (Tief: 357bp) und beendete das Quartal mit etwa 376 bp.

Die Anzahl der Insolvenzen stieg in den USA gemäß der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) von ihrem niedrigen Niveau auf 2,5%, gemessen an der rollierenden 12-Monats Ausfallrate im März der von ihr bewerteten Unternehmen im Hochzinsbereich (z.Vgl. waren es 1,5% im Dezember). In Europa notiert S&P einen Anstieg auf 2,8% (von 2,2%).

Fondskommentar 31.03.2023-30.06.2023

Dank einiger Fälligkeiten in diesem Quartal konnte der Corporate M Sustainable die ESG-Qualität wieder etwas verbessern. Die fälligen Zahlungen der Unternehmen Lagardère, Ipsen und Bertelsmann wurden durch neue Investitionen mit höherem ESG-Rating von MSCI ESG Research ersetzt. Zu den neuen Positionen zählen Unternehmen wie TDC NET AS, das in Dänemark führend im Betrieb von Kupfer- und Glasfaserkabelnetzen ist und ein MSCI ESG Rating von A hat, sowie die Deutsche Bahn mit einem MSCI ESG Rating von AA.

Ein weiteres neues Unternehmen in unserem Portfolio ist die GBL (Groupe Bruxelles Lambert SA), die größte Beteiligungsgesellschaft in Belgien, die von den Familien Desmarais und Frère kontrolliert wird. GBL legt Wert darauf, permanentes Kapital bereitzustellen, obwohl sie zwischen verschiedenen Vermögenswerten rotiert. Gegenwärtig hält GBL 26% des Vermögens in Mehrheitsanteilen der Unternehmen Imerys (Bergbau und Materialchemie), Webhelp (Softwarelösungen), Affidea (Gesundheitsdiagnostik) und Sanoptis (Augenkliniken). Bei Minderheitsbeteiligungen streben sie durch einen oder mehrere Aufsichtsratssitze direkten Einfluss an. Etwa 13% des Vermögens sind zur Diversifikation in Fonds für alternative Investments angelegt. Nachhaltigkeit im Sinne von ESG (Environment, Social, Governance) spielt bei GBL eine bedeutende Rolle, weshalb sie ein MSCI ESG Rating von A erreicht haben. Die Treibhausgasemissionen (Scope 3) wurden in den Jahren 2012-2021 auf weniger als 20% reduziert. Der Energie- und Versorgersektor wird von GBL gar nicht mehr „bespielt“. Die ökonomischen Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's haben GBL stabile Ratings von A+ bzw. A1 verliehen. Die gezeichnete Anleihe wirft bei einer Laufzeit von 10 Jahren 4% Kupon ab.

Aus dem Transportsektor kommt mit dem Autovermieter Sixt ein weiterer, von MSCI ESG Research mit A bewerteter Name. Sixt betreibt eigene Vermietungen in großen Märkten in der EU und in Nordamerika

und ist über Franchise-Unternehmen in ca. 100 Ländern auch weltweit vertreten. Obwohl es kein spezifisches Treibhausgasziel gibt, sind die Emissionen messbar rückläufig, nicht zuletzt aufgrund des konsequenten Wechsels zur Elektromobilität. Das Unternehmen kann ökonomisch flexibel auf Marktschwankungen reagieren, da etwa 73% der Kosten variabel sind. Die Finanzverbindlichkeiten werden hauptsächlich zur Finanzierung der Fahrzeugflotte genutzt. Die Gewinne (EBITDA) lagen im Jahr 2022 fast 30 Mal über den Zinszahlungen. Dieser Wert lag in den letzten 5 Jahren nur im Jahr 2020, dem Jahr der Coronapandemie, unter 20. Der Eigenkapitalanteil betrug zum letzten Jahresende 35,7%, wobei die Familie Sixt 58% der Stimmrechte besitzt. Die Anleihe mit 4,5 Jahren Laufzeit zahlt einen Kupon von 5,125% pro Jahr.

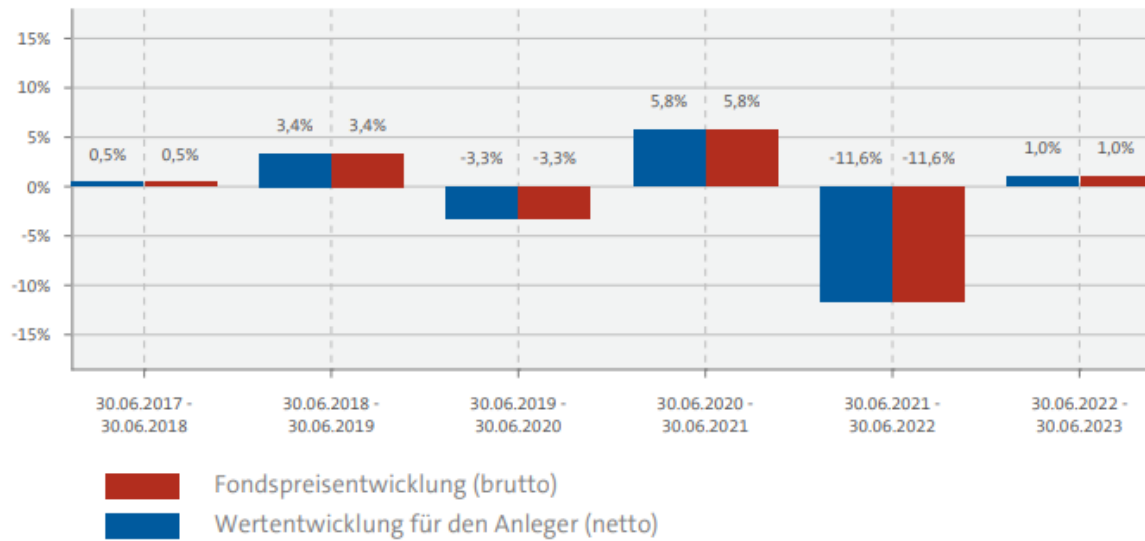
Wertentwicklung per 30.06.2023

Die Anteilsklasse (I) des Corporate M Sustainable hat während der letzten 3 Monate 0,36% an Wert gewonnen, auf 12 Monatssicht 1,04%. Die Tranche (R) gewann im 2. Quartal im Kurs 1,35%, in den letzten 12 Monaten betrug die negative Performance 6,15%. Die Anteilsklasse (B) stieg im letzten Quartal analog zu den anderen Anteilsklassen um 1,38%. Ihre Performance betrug über den zurückliegenden vier Quartalen -6,06%.

Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung* (bis 30.06.2023)



Historische Wertentwicklung*



Wertentwicklung kumuliert* (bis 30.06.2023)

	LFD. JAHR	1 MONAT	3 MONATE	1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE	SEIT AUFLEGGUNG	3 JAHRE P.A.	5 JAHRE P.A.
Fonds	+1,76 %	-0,51 %	+0,36 %	+1,04 %	-5,51 %	-5,52 %	+10,84 %	-1,87 %	-1,13 %

*Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 0,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 0.00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 1.000,00 EUR zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. **Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Kennzahlen per 30.06.2023

Fondsvolumen:	23,87 Mio. EUR
Anteilspreis:	87,16 EUR Tranche (I) 89,08 EUR Tranche (R) 87,91 EUR Tranche (B)
Ø Kupon:	2,32%
Ø Rendite:	4,78%
Ø Mod. Duration (nur Renten):	4,12
Ø Mod. Duration (gesamt):	4,10
Ø Rating:	BBB
Ø MSCI ESG Rating:	AA

Die 10 größten Positionen des Fonds per 30.06.2023

	Name	Land	% des Vermögens
1.	FROMAGER. BEL 17-24	Frankreich	3,69%
2.	PerkinElmer Inc. v.16(2026)	USA	3,50%
3.	2.5 Wendel 27	Frankreich	3,14%
4.	VE.W.SYS.FIN 22/34 MTN	Niederlande	3,09%
5.	Orsted A/S EO-Med.-Term Notes 2017(17/29)	Dänemark	2,92%
6.	SOLVAY 19/29	Belgien	2,83%
7.	Heraeus Finance GmbH Anleihe v.2022(2022/2027)	Deutschland	2,75%
8.	SECHE ENVIRO 21/28	Frankreich	2,52%
9.	ELO S.A. 22/28 MTN	Frankreich	2,40%
10.	EssilorLuxottica S.A. EO-Medium-Term Nts 2019(19/31)	Frankreich	2,39%

Renten nach Restlaufzeit zum 30.06.2023

